

Jede Vervielfältigung ist gesetzlich verboten und wird bestraft.

Osterlied

(E. Geibel)

Aufführungsrecht vorbehalten

1

E. Ruh

Frisch bewegt

SOPRAN
ALT

1. Wach' auf, mein Geist, zum O - ster - morgen, der dich mit
 2. Wacht auf und rauscht durchs Tal, ihr Bronnen, um ob den
 3. Wacht auf, ihr Gei - ster, de - ren Seh - nen ge - bro - chen
 4. Ihr sollt euch all' des Hei - les freu - en, das ü - ber

TENOR
BASS

1. Sie - ges - glanz um - zieht, und sing', vor Tod u
 2. Herrn mit fro - hem Schall! Wacht auf im Früh - lin
 3. an den Grä - bern steht; ihr trü - ben Au - ge
 4. euch er - gos - sen ward; es ist ein in - ni

1. bor - gen, ein freu - dig Auf - er - ste - hungs - lied! Mit
 2. Son - nen, ihr grü - nen Haim' und Blät - ter all! Ihr
 3. Trä - nen ihr nicht des Früh - lings Blü - ten seht; ihr
 4. neu - en im Bild des Früh - lings of - fen - bart! Was

1. Klän - gen wie sie nie - er - klan - gen, kling' es hin -
 2. Veil - chen in den Wal - des - grün - den, ihr Pri - meln
 3. Grüb - ler, die ihr fern - ver - lo - ren, traum - wan - delnd
 4. dürr war, grünt im Weh'n - der Lüf - te, jung wird das

aus in der Ferne und Feld: wacht auf, das Al - te ist ver -
 reiß, ihr Blü - ten rot, - ihr sollt es al - le mit ver -
 auf wü - ster Bahn: wacht auf, die Welt ist neu ge -
 te fern und nah, - der O - dem Got - tes sprengt die

1. 2/3 Strophe
 en: wach auf, du froh - ver - jü - te Welt!
 den: die Lieb - ist - stär - ker - als der Tod!
 ren: hier ist ein Wun - der, - nehmt es an!
 uf - te

4. Strophe Breit
 4. wacht auf, der O - ster - tag ist da!